



Peter Leo Gräf



Michael Engelhardt



## Gräf leitet Berliner RWE-Büro

**Peter Leo Gräf** (45) wechselt zum 1. März als Leiter der Berliner Repräsentanz zu **RWE** und verantwortet dort künftig die politische Kommunikation. Er folgt damit auf Michael Engelhardt und berichtet an Peter Heinacher, den Bereichsleiter Energiepolitik des Essener Konzerns. Gräf kommt von der Dresdner Bank in Frankfurt, wo er seit 2006 stellvertretender Leiter des Bereichs strategische Kommunikation ist. Zuvor war er stellvertretender Leiter des Parlamentsbüros der „Wirtschaftswoche“ in Berlin.



Maren Ruhfus



## Gema strukturiert politische Kommunikation neu

**Maren Ruhfus**, bisher Leiterin des Verbindungsbüros der **Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte** (Gema), wurde zur Direktorin Politische Kommunikation ernannt. Die Position wurde neu geschaffen. Ruhfus arbeitete nach ihrem geisteswissenschaftlichen Studium in Bonn und Oxford als persönliche Referentin des Präsidenten der Universität Würzburg. Danach war sie fünf Jahr Referatsleiterin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes und ab 1998 Leiterin des Hauptstadtbüros des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. Die Leitung des Verbindungsbüros der Gema in Berlin und Brüssel übernahm sie im Februar 2007.



Theo Waigel



## Waigel Anti-Korruptions-Aufseher bei Siemens

Der ehemalige Bundesfinanzminister und CSU-Vorsitzende **Theo Waigel** (69) ist für die kommenden vier Jahre Anti-Korruptions-Beauftragter von **Siemens**. In dieser Funktion überwacht er die Umsetzung von Maßnahmen zur Vermeidung von Korruption. Verbunden mit den Auflagen der 800-Millionen-Dollar-Strafe für Siemens in den USA gehört auch die Berichterstattung an das US-Justizministerium und die US-Börsenaufsicht SEC zu seinen neuen Aufgaben. Waigel war von 1989 bis 1998 Bundesminister für Finanzen und von 1988 bis 1999 Vorsitzender der CSU. Seit dem Ende seiner politischen Tätigkeit ist Waigel in verschiedenen Positionen in der Wirtschaft und Politikberatung tätig.

Anzeige



## REFERENT/IN FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND AUSSENBEZIEHUNGEN

ONE Deutschland sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Referenten / eine Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Außenbeziehungen. ONE ist eine internationale entwicklungspolitische Organisation, die die Regierungen dieser Welt auffordert, extreme Armut entschieden zu bekämpfen.

Der / die geeignete Bewerber/in wird ONE bei den Aktivitäten im Zusammenhang mit den Bundestagswahlen 2009 unterstützen. Insbesondere umfasst die Position die Planung und Umsetzung von lokalen Maßnahmen in relevanten Wahlkreisen und die Betreuung der deutschen ONE-Unterstützer. Zudem wird die Mitarbeit bei der Umsetzung von nationalen Aktionen, teils mit Beteiligung von Unterstützern und einflussreichen Persönlichkeiten, zum Aufgabenbereich gehören.

Vorausgesetzt werden mindestens vier Jahre Berufstätigkeit im Kommunikationsbereich mit Kampagnenerfahrung, hervorragende Englischkenntnisse, solide Kenntnisse der politischen und medialen Landschaft in Deutschland, Teamfähigkeit, Zuverlässigkeit und ein gewinnendes und sympathisches Auftreten.

Für eine vollständige Stellenbeschreibung wenden Sie sich bitte an [deutschland@one.org](mailto:deutschland@one.org).

Bewerbungsende ist der 15. Januar 2009. Die Stelle ist auf zwei Jahre befristet.



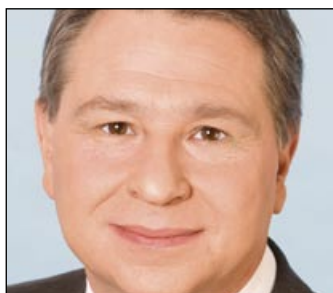


Thomas Brauner



## Brauner verlässt BPI

**Thomas Brauner** (58), stellvertretender Hauptgeschäftsführer beim **Bundesverband der Pharmazeutischen Industrie** (BPI), hat den Verband zum Jahresende 2008 verlassen und ein eigenes Unternehmen gegründet. Brauner war seit dem 1. November 2000 für den BPI tätig. Zuvor leitete er den Bereich Politik/Gesetzgebung des Verbands der Angestelltenkrankenkassen und den Stabsbereich Politik der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales in Berlin. In letzterer Position vertrat er die Interessen des Landes Berlin auch in den entsprechenden Ausschüssen im Bundesrat. Brauners neues Unternehmen, Brauner SPP, bietet für die Gesundheitsindustrie Hilfen durch Strategieentwicklung, Politikberatung und Projektmanagement an. Brauners Nachfolger beim BPI wird kurzfristig bekannt gegeben.



Norbert Schmitt



## SPD Hessen: Schmitt zieht sich zurück

**Norbert Schmitt** (51) tritt nach der Landtagswahl im Januar nicht erneut als Generalsekretär der **SPD Hessen** an. „Beim nächsten Landesparteitag Ende Februar werde ich nicht noch einmal kandidieren“, sagte Schmitt in einem Interview mit dem „Südhessen Morgen“. Schmitt sitzt seit 1995 für die SPD im Wiesbadener Landtag und ist seit 2003 Generalsekretär der Partei. Er gilt als enger Vertrauter der Landesvorsitzenden Andrea Ypsilanti, mit der er gemeinsam plante, eine rot-grüne Minderheitsregierung durch die Linke tolerieren zu lassen. Als Generalsekretär ist Schmitt auch für den Wahlkampf der SPD in Hessen zuständig. Schmitt kündigte zugleich an, sein Landtagsmandat behalten zu wollen.



Martin Hagen



## Hagen spricht für bayerische FDP-Landesgruppe

**Martin Hagen** (27) ist seit dem 1. Januar politischer Referent und Pressesprecher der **bayerischen FDP-Landesgruppe** im **Deutschen Bundestag**. Er wird neben der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auch für die Themenkoordination zwischen Bundes- und Landespolitik sowie den Bundestagswahlkampf 2009 zuständig sein. Als ehemaliger Landesvorsitzender der Jungen Liberalen ist Hagen in der Partei bestens vernetzt. Der Politikwissenschaftler war bisher bei der PRGS Unternehmensberatung für Politik- und Krisenmanagement in Berlin beschäftigt.

Anzeige

## de pak Hörbibliothek

### Kapitalmarktkommunikation

10 goldene Regeln

Ralf Hering, Principal Partner & CEO,  
HERING SCHUPPENER Gruppe

In dem fünften Beitrag der depak Hörbibliothek definiert Ralf Hering, die 10 Regeln der Kapitalmarktkommunikation. Der Autor erklärt, dass alle Unternehmen, die nicht ausschließlich aus Eigenkapital finanziert werden, an Kapitalmarktkommunikation denken müssen. Wichtig dabei sei es, die möglichen Reaktionen des Kapitalmarktes immer im Blick zu behalten und die internationale Aufstellung und Komplexität des Marktes nicht zu unterschätzen.



Ralf Hering — 00:09:49 — [www.depak.de](http://www.depak.de)



# TERMINE DER WOCHE

**Di, 6.1.**

## 11:00 FDP – Dreikönigskundgebung

Die Spitzen der Bundes-FDP treffen sich zur traditionellen Dreikönigskundgebung. Unter anderen treten Parteichef Guido Westerwelle und Generalsekretär Dirk Niebel als Redner auf.

Opernhaus Stuttgart, Oberer Schlossgarten 6, Stuttgart



**Mi, 7.1.**

## 19:00 „Der Ablauf der aktuellen Finanzkrise“

In Zusammenarbeit mit Attac Dresden will die Rosa-Luxemburg-Stiftung Hintergründe und Ursachen der aktuellen Finanzkrise beleuchten. Zu Gast ist der Nürnberger Soziologe Ernst Lohoff.

Dreikönigskirche, Hauptstraße 23, Dresden

**Mi, 7. – Fr, 9.1.**

## 13:00 Klausurtagung der CSU in Wildbad Kreuth

Die Mitglieder der CSU-Landesgruppe versammeln sich in Wildbad Kreuth, um Themen der politischen Arbeit für das neue Jahr zu besprechen. Zu Gast: EU-Kommissionspräsident José Manuel Barroso.

Bildungszentrum Wildbad Kreuth, Wildbad Kreuth

**Fr, 9.1.**

## 18:00 Landesregierung BaWü – Neujahrsempfang

Die Landesregierung Baden-Württemberg um Ministerpräsident Günther Oettinger lädt ein zum Neujahrsempfang ins Konzerthaus Freiburg. Erwartet werden rund 2000 Gäste.

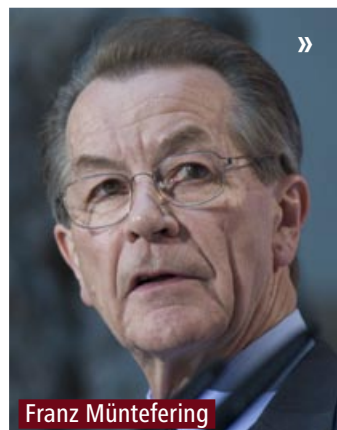
Konzerthaus Freiburg, Konrad-Adenauer-Platz 1, Freiburg

**Sa, 10.1.**

## 19:30 Presseball Berlin

Der Presseball Berlin ist mit seiner 130-jährigen Tradition eines der wichtigsten gesellschaftlichen Ereignisse des Jahres. In diesem Jahr lautet das Motto „Sie haben die Wahl“.

Maritim Hotel Berlin, Stauffenbergstraße 26, Berlin



**So, 11. – Di, 13.1.**

## 19:00 Beamtenbund – Gewerkschaftstagung

Der DBB Beamtenbund und Tarifunion veranstaltet seine 50. Gewerkschaftspolitische Arbeitstagung. Zu Gast sind unter anderem Wolfgang Schäuble und Franz Müntefering.

Congress-Centrum Nord der Kölnmesse, Messeplatz 1, Köln

## VORSCHAU

+++ 13.1. Friedrich-Ebert-Stiftung – Lesung und Diskussion zum 90. Geburtstag von Helmut Schmidt, Berlin +++ Neujahrsempfang des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck, Mainz +++ 15.1. Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit – 2. Nationales Forum zur biologischen Vielfalt, Berlin +++ Alexander von Humboldt Stiftung – Neujahrsempfang, Berlin +++ 17.1. FDP-Europaparteitag, Berlin +++ 18.1. Hessischer Landtag – Neuwahlen, Hessen +++ 19.1. Heinrich-Böll-Stiftung Berlin – Religion und Politik, Berlin +++

# GEBURTSTAGE DER WOCHE



**10.1.**

Peer Steinbrück (62)

Bundesfinanzminister und stellvertretender SPD-Bundesvorsitzender

6.1. Bernd Neumann (CDU), MdB, Staatsminister bei der Bundeskanzlerin und Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien +++ 7.1. Hans-Josef Fell (Grüne), MdB +++ Bernd Scheelen (SPD), MdB +++ 7.1. Bernhard Sibold, Präsident der Deutschen Bundesbank +++ 8.1. Klaus-Peter Flosbach (CDU), MdB +++ Franz-Josef Holzenkamp (CDU), MdB +++ Heinrich Leonhard Kolb (FDP), MdB +++ Klaus-Peter Johansen, Gesellschafter Johansen & Kretschmer +++ 9.1. Monika Grütters (CDU), MdB +++ Willi Zylajew (CDU), MdB +++ Dirk Metz (CDU), Staatssekretär und Sprecher der Hessischen Landesregierung +++ 10.1. Wolfgang Götzer (CSU), MdB +++ Holger Ortel (SPD), MdB +++ 12.1. Alexander Bonde (Grüne), MdB +++ Maybrit Illner, TV-Moderatorin, ZDF +++ David McAllister (CDU), MdL, Vorsitzender der CDU Niedersachsen, Vorsitzender der Landtagsfraktion +++

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER:  
Rudolf Hetzel, Daniel Steuber  
REDAKTION:  
Sebastian Lange (V.i.S.d.P.),  
Johannes Altmeyer,

Holger Böhling, Tony Krönert,  
Andreas Werner  
ANZEIGEN:  
Norman Wittig (Tel.: 030 / 84 85 90)  
norman.wittig@helios-media.com

politik&kommunikation  
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin  
Tel 030 / 84 85 90  
Fax 030 / 84 85 92 00  
info@politik-kommunikation.de

VERLAG:  
Helios Media GmbH,  
Friedrichstraße 209, 10969 Berlin  
Tel 030 / 84 85 90  
Fax 030 / 84 85 92 00

# FORUM KRISENKOMMUNIKATION

05. UND 06. FEBRUAR 2009



## PRÄVENTION

### Wie verhindert man, dass aus Risikothesen Krisen erwachsen?

Patrick Kammerer von Shell demonstriert anhand aktueller Fallbeispiele diese Thematik.



## KRISENJOURNALISMUS

### Haben Unternehmens- krisen in der Rezession noch Nachrichtenwert?

Reinhold Böhmer von der Wirtschaftswochenzeitung gewährt Einblicke.



## RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

### Wie sollten Unternehmen auf eine unfaire Berichterstattung in der Krise reagieren?

Prof. Dr. Elmar Schuhmacher von der Kanzlei Graf von Westphalen zeigt auf.



## EXTERNE KOMMUNIKATION

### Wie kommuniziert man gegenüber den verschiedenen Stakeholdern in der Krise?

Dieser Frage widmet sich Martin T. Roth von der DZ Bank.



## NACHBEREITUNG

### Wie kann die Re- putation eines Un- ternehmens durch Krisenkommunikation erhöht werden?

Geraldine Schroeder von Vattenfall Europe zeigt auf.



## AUDITS UND BENCHMARKING ZUR KRISENPRÄVENTION

### Was ist der Status quo beim kommunikativen Umgang mit Präventionsinstrumenten wie Benchmarking und Audits?

Peter Höbel von PRGS-crisadvice geht dieser Frage in seinem Workshop nach.



## FÜHRUNGSPPOSITIONIERUNG

### Wie positioniert man den CEO, wie das mittlere Ma- nagement in der Krise?

Bernhard Fischer-Appelt von fischerAppelt Kommunikation legt dar.



## INTERNE KOMMUNIKATION

### Wie werden Mitarbeiter während der Krise informiert und einbezogen?

Prof. Dieter Weirich von Fraport gibt Antwort.

## ZUSÄTZLICHE IMPULSREFERATE VON:

### KRISENMANAGEMENT IM 21. JAHRHUNDERT



### Wie können sich Unterneh- men gegen neue Krisenfor- men präparieren?

Dr. Thorsten Hofmann von der Steinbeis-Hochschule Berlin gibt Antworten.

### KRISENMANAGEMENT BEI NATIONALEN THEMEN



### Wie werden nationale Krisen thematisiert, wie wird ihnen begegnet?

Dr. Manfred Schmidt vom Bundesministerium des Innern gewährt Einblicke.

## DURCH DIE TAGUNG FÜHRT:



Dr. Hajo Schumacher  
Freier Autor, Journalist und Moderator

# Anmeldung

## Fax: +49 (0)30/44 72 93 00

Ich möchte an der Tagung »Krisenkommunikation« vom 05. bis 06. Februar 2009 teilnehmen und akzeptiere die Teilnahmebedingungen sowie die AGB.

Ich melde mich zum Vollpreis von 1.040,- EUR\* an.

Ich nutze den Frühbucherrabatt und melde mich bis spätestens 22. Januar 2009 für 920 Euro\* an. Der Frühbucherrabatt gilt nur, wenn der Rechnungsbetrag innerhalb des auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziels bei der depak eingegangen ist.

Ich bin Mitglied des BdP oder der DPRG, Mitarbeiter von GPRA-Mitgliedsagenturen oder Abonnent des Magazins presssprecher und melde mich zum um 10 Prozent ermäßigten Preis von 920 Euro\* an.

Firma

---

Name/Vorname

---

Abteilung/Position

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Fax

---

E-Mail

---

Ort/Datum

Unterschrift

---

Abweichende Rechnungsadresse  Ja  Nein

---

---

Firma

---

Name/Vorname

---

Abteilung/Position

---